

Kursort

Lenk im Simmental BE

Unterricht

Dienstag: Vormittag Anreise, 14–17 Uhr / 19–21 Uhr

Mittwoch–Samstag: 10–13 Uhr / 14–17 Uhr

Öffentliche Konzerte

Freitag, 17.8.2018, 18 Uhr, Kammermusik, Mauritius-Kapelle Lenk
 Samstag, 18.8.2018, 19 Uhr, Schlusskonzert, Mehrzweckhalle Lenk
 Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Stiftung Kulturförderung Lenk

Literatur

Kammermusik:

Antonín Dvořák – Serenade in D-minor, op. 44
 Claude Debussy – Französische Suite (arr. Helmut Egli)

Solobegleitung:

Antonín Dvořák – Cello Concerto in B-minor, op. 104

Blasorchester:

Mark Camphouse – Whatsoever Things
 Thomas Doss – Stone Age

Brass Band:

Peter Meechan – The Legend of King Arthur
 Sir William Walton – Orb and Sceptre

Änderungen vorbehalten, die definitive Werkliste wird im April bekannt gegeben. Die Partituren müssen vorgängig auf eigene Kosten selber besorgt werden.

Kursgebühr

Die Kursgebühr von 350 CHF wird nach Anmeldung in Rechnung gestellt, zahlbar bis 15. Juli 2018. Bei einer Abmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr von 100 CHF berechnet, die restlichen 250 CHF werden zurückerstattet. Die Teilnahme ist für Studierende der HKB kostenlos.

Unterkunft

Für die Teilnehmenden werden Unterkünfte in Chalets an der Lenk bereitgestellt. Die Kosten von 250 CHF (Dienstag–Samstag) werden zusammen mit der Kursgebühr in Rechnung gestellt und sind ebenfalls zahlbar bis 15. Juli 2018. Die Unterkunft ist für Studierende der HKB kostenlos.

Anmeldefrist

1. Juni 2018

Die aktive Teilnahme ist auf maximal 12 Teilnehmende beschränkt.

Detaillierte Informationen und Anmeldung

Rita Weber | rita.weber@hkb.bfh.ch | +41 31 848 39 78

hkb-musik.ch

Schnupperkurs Dirigieren für Jugendliche bis 18 Jahre

Samstag, 18. August 2018, 10–17 Uhr

Möchtest du wissen, wie es sich anfühlt, einmal vor einem Ensemble zu stehen, und was sich hinter den seltsamen Arm-bewegungen und Grimassen eines Dirigenten oder einer Dirigentin verbirgt? Hast du Interesse, das Dirigieren einmal auszuprobieren?

Inhalte

- Taktstock-Haltung
- Grundbewegungen, Schlagbilder, Auftakt, Einsatz, Fermaten, Tempo
- Artikulation, Dynamik – rechte, linke Hand
- das Gelernte ausprobieren
- Erfahrungen aus der Praxis
- anschliessende Information und Beratung
- Besuch von Proben und des Schlusskonzerts

Der Kurstag ist kostenlos.

Die Reisekosten sind von den Teilnehmenden selber zu tragen.

Anmeldungen bis 8. Juni 2018 per Mail an rita.weber@hkb.bfh.ch.
 Angaben: Name und Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Musikschule oder Musikverein

Meisterkurs Dirigieren Blasmusik Simmenklänge *HKB talauf*

Lenk im Simmental BE

Dozenten

Baldur Brönnimann
 Rolf Schumacher
 Corsin Tuor

Orchester

Brass Band Berner Oberland
 Sinfonisches Blasorchester Bern

Solist

Thomas Rüedi, Euphonium

Korrepetition

Kirill Zwegintsow

Kursinhalt

- Proben mit Solistinnen und Solisten und Korrepetition
- Proben mit Kammermusikensemble
- Proben mit Blasorchester und Brass Band
- Partituranalysen, Probenmethodik
- Workshops
- Öffentliche Konzerte

HKB

Hochschule der Künste Bern
 Haute école des arts de Berne



Baldur Brönnimann



Baldur Brönnimann ist einer der führenden Dirigenten für zeitgenössische Musik. In Basel geboren und in Pratteln aufgewachsen, studierte er zunächst an der Musikakademie der Stadt Basel und anschliessend am Royal Northern College of Music in Manchester, wo er nach seinem Studienabschluss als Lehrbeauftragter für Dirigieren tätig war. Baldur Brönnimann wird weltweit als sehr flexibler und aufgeschlossener Dirigent mit einer besonderen Affinität für die komplexesten zeitgenössischen Partituren geschätzt. Aufgrund seiner grossen Offenheit ist er weltweit sowohl im Konzertsaal wie auch im Opernhaus sehr gefragt. Seit September 2016 ist Baldur Brönnimann Principal Conductor der Basel Sinfonietta - und damit der erste Dirigent überhaupt, den das sich selbst verwaltende Orchester für eine kontinuierliche Zusammenarbeit engagiert hat. Sein Debut mit der Basel Sinfonietta gab er im Januar 2016. Neben einer regelmässigen Zusammenarbeit mit den führenden Ensembles für zeitgenössische Musik wie dem Klangforum Wien oder dem Ensemble Intercontemporain ist Baldur Brönnimann eng mit dem Teatro Colón in Buenos Aires verbunden, für das er regelmässig Neuproduktionen zeitgenössischer Opern erarbeitet. Seit Januar 2015 ist er zudem Chefdirigent des Orquesta Sinfónica do Porto Casa da Música. Dort etablierte er aussergewöhnliche Konzertprogramme, die überraschende Verbindungen zwischen dem Standardrepertoire und unbekanntem oder zeitgenössischen Werken herstellen. Baldur Brönnimann lebt mit seiner Familie in Madrid.

baselsinfonietta.ch/orchester/principal-conductor

Rolf Schumacher



Der Gründer und Leiter des Sinfonischen Blasorchesters Bern begann 1980 das Berufsstudium als Dirigent bei Albert Benz am Konservatorium in Luzern, das er 1985 mit Erfolg abschloss. Von 1979 bis 1983 nahm er Dirigierunterricht bei Ewald Körner, 1. Kapellmeister am Stadttheater Bern. Er nahm an internationalen Dirigentenseminaren teil und wurde im Februar 1998 zum Dirigenten der renommierten Feldmusik Sarnen berufen, die er bis 2016 erfolgreich leitete. 2002 erfolgte die Wahl in die Musikkommission des Schweizer Blasmusikverbands. Darüber hinaus wirkt Rolf Schumacher als Gastdirigent und Musikpädagoge und amtiert Rolf Schumacher als Fachexperte für Blasmusik an Musikfestivals und Musikhochschulen. Von 2005 bis 2015 war er künstlerischer Leiter des Jungfrau Music Festival, 2009 wurde er für sechs Jahre in den Vorstand von WASBE International (World Association for Symphonic Bands and Ensembles) gewählt. Seit 2010 unterrichtet Rolf Schumacher als Dozent in der Jurorenausbildung an der Bundesakademie in Trossingen. Lehrtätigkeiten für Dirigieren u.a. an der Hochschule der Künste Bern, wo er im Herbst 2014 die Leitung des Studiengangs Dirigieren Blasmusik übernommen hat, runden sein Betätigungsfeld ab.

Corsin Tuor



Corsin Tuor erwarb sein Lehrdiplom mit Auszeichnung im Hauptfach Euphonium und anschliessend das Diplom in Blasorchesterdirektion am damaligen Konservatorium Luzern. An der Hochschule der Künste Bern erlangte er das Diplom Master of Advanced Studies in Musikmanagement. Als Dirigent gründete und leitete er den Cercle musical dalla Surselva und erhielt für seine kulturelle Arbeit in Graubünden einen Förderpreis und einen Kulturpreis der Gemeinde Trun. Corsin Tuor gründete und leitete die Jugend Brass Band Michelsamt, dirigierte die Brass Band Harmonie Neuenkirch und die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, war musikalischer Leiter der verschiedenen Formationen der Brassband Bürgermusik Luzern und zeichnete sich als Gastdirigent zahlreicher Bands wie der nationalen Jugend Brass Band der Schweiz aus. 25 Jahre leitete er die Brass Band Rickenbach, mit der er u.a. je zweimal Schweizermeister in der 1. Stärkeklasse wurde und den Swiss Entertainment Contest gewann. Mit den verschiedenen Formationen hat er mehr als ein Dutzend Tonträger aufgenommen. Heute leitet Corsin Tuor die Bläser- und Schlagzeugabteilung der Musikschule Stadt Luzern, ist Mitglied in der Musikkommission des Schweizerischen Brass Band Verbands, Chefdirigent der Brass Band Berner Oberland und der Brass Band Fröschl Hall sowie Bandleader der Mountain Swing Big Band. Corsin Tuor ist Mitinhaber von lucerne music edition und betätigt sich als Arrangeur, Komponist und Musikverleger. An der HKB ist er Dozent im Studiengang Dirigieren Blasmusik.